

## Automotive Interiors 2024

Die [AC: Automotive Interiors](#) Konferenz 2024 war ein Event voller spannender Vorträge und interaktiver Sessions rund um die Zukunft (auto)mobiler Innenräume.

Beginnend mit einem Exkurs aus der Luft, durch Vertreter von Airbus mit "Light as a Brand Factor" gab es anschließend Einblicke in Konzepte und Trends aus Markenbildung, Design, Licht und Funktionen im zukünftigen Interieur neuer Maßstäbe.

Impulse über Komfortsteuerung, Design von Audioerlebnissen, Atmosphäre-Konzepte, adaptive Sitzsysteme und multisensorische Erfahrungen rundeten den thematischen Input des ersten Tages ab.

Trend-Highlights am ersten Tag für uns waren dabei vor allem solche wie

- Infotainment, Konnektivität
- Bringt die Knöpfe zurück (EU)
- Authentische und natürliche Materialien
- Licht ist das neue Chrom
- Augmented Reality und Head-up-Display
- Sprachbedienung und Künstliche Intelligenz
- Ambiente Beleuchtung
- Personalisierung
- Nahtlose Nutzererfahrung

Der zweite Tag bot eine Fülle von Eindrücken rund um die Themen Komfort, Funktionalität, Nachhaltigkeit und Materialien in Fahrzeuginnenräumen.



Abbildung 1: Konferenzsaal und Showcars bereit für die sog. „Cockpit Clinic“.

Vor und nach Impulsen zu Interieur-Lösungen, gelang der Einstieg des Tages im wahrsten Sinne des Wortes durch die "Cockpit Clinic", wodurch wir Teilnehmer/innen aktuelle Serienfahrzeuge testen und darüber ins Gespräch kommen konnten. Rund um das Thema Komfort und Funktionalität, dominierte die erste Hälfte des Tages das Sitzen im Fahrzeug.

Ein neues Befestigungssystem-Konzept für mehr Beinfreiheit und Diskussionen darüber, wie bzw. ob die Integration in die anspruchsvolle Anforderungsumgebung im Automotive gelingen kann, gefolgt von Themen, wie der Innenraum ein Ort der Entspannung werden kann, verdeutlichte die Spanne zwischen Design, Nutzererfahrung und der technischen Umsetzung inkl. ihrer Herausforderungen.

Durch die Rolle des Interieurs als Treiber der kreislauffähigen Zukunft der Automobilindustrie inkl. der Bedeutung des Kunststoffrecyclings, dominierte der Umgang mit Ressourcen im Fahrzeug die zweite Hälfte des Tages.



Die Begegnung funktionaler und fertigungstechnischer Herausforderungen gelang durch funktionales Aluminium und einer Lösung zur Schwächung textilbedeckter Bauteile bzw. Air Bags.

Abbildung 2: Für InSuM unterwegs, Marius Hertzsch (links im Bild).

Trend-Highlights am zweiten Tag für uns waren dabei vor allem solche wie

- PET-Flaschen haben ihren Kreislauf - Automotive braucht einen eigenen
- 100% Rezyklat
- Individualisierung durch personalisierte (selbst druckbare) Bauteile
- Konnektivität und permanente Software-Aktualität
- Zielkonflikt - Multimaterialität / Nachhaltigkeit
- Biomechanik

„Neben der Erkenntnis, bei [InSuM - Interior Hub Automotive](#) bereits viele der präsentierten Themen anzugehen, freue ich mich über die neu gewonnenen Erkenntnisse und Eindrücke. Die [AC: Automotive Interiors](#) 2024 hat einmal mehr gezeigt, wie wichtig es ist für Innovationen des Produktbereiches Interieur zusammenzukommen.“ – M.Hertzsch